

# Saison- programm 2021/2022



**Berner  
Kammer  
Orchester**



Kultur in Bern,  
was ist sie uns wirklich wert?

**Der Bund**

Für Leser.

# Inhalt Saisonprogramm

04 **Vorwort**

05 **Philippe Bach, Chefdirigent**

06 **Berner Kammerorchester**

08 **1. ABO-Konzert – Vaterliebe**

16 **2. ABO-Konzert – Freiraum**

20 **3. ABO-Konzert – Nachtzauber**

26 **4. ABO-Konzert – Dreigänger**

30 **5. ABO-Konzert – Wortklang**

34 **BKO Special**

35 **Das BKO zu Gast**

36 **Abonnemente / Einzelkarten**

38 **BKO Freundschaft**

39 **Partner / Impressum**

# Vorwort Liebes Konzertpublikum



Als einziges Berufsorchester im Kanton Bern in der so genannten Mannheimer Besetzung zeichnet sich das BKO durch seine Vielseitigkeit, seine Flexibilität in der Programmierung und durch die Verbundenheit seiner Orchestermitglieder, SolistInnen und DirigentInnen zur Stadt und zum Kanton Bern aus.

In die neue Saison 2021/22 starten wir fulminant mit dem Ensemble ardent, vier begnadeten SolistInnen und Mozarts Grosser Messe in c-Moll unter der Leitung von Patrick Secchiari. Im zweiten Abo-Konzert dürfen wir gespannt sein auf die «Carte Blanche» für den Geiger und Pianisten Kolja Lessing. Seinen 40. Geburtstag feierte er bereits zusammen mit dem BKO, den 60. wird er nun zu seinem angekündigten Bühnenabschied als Geiger ebenfalls musikalisch mit uns begehen. Nach dem magischen Kooperationsprojekt über die Sprachgrenze mit dem Freiburger Kammerorchester und dem aufstrebenden jungen Schweizer Geiger Sebastian Bohren im dritten Abo-Konzert servieren wir Ihnen im vierten zusammen mit dem Berner Pianisten Simon Bucher einen musikalischen Dreigänger mit Werken der deutschen Romantik von Mendelssohn, Schumann und Brahms. Für den krönenden Abschluss sorgen die beiden Sprach-Ausnahmetalente Fatima Moumouni und Renato Kaiser. In einer neu konzipierten Slam Symphony trifft eine junge Kunstszene auf klassische Musik und bringt die gesellschaftlichen Hintergründe der Werke und ihrer KomponistInnen gewitzt und geistreich in den Kontext der heutigen Zeit. Zusätzlich zu unseren Abo-Konzerten lancieren wir kleinere Zusatzprojekte: Musikalische Rundgänge durch das Bernische Historische Museum mit dem Berner Schriftsteller Jürg Halter und das Bläserprojekt «Nachtwind» unter der Leitung von Adrian Schneider in Münsingen sowie Zweisimmen. Mit unseren neuen, frei wählbaren Ticket- und Abonnementpreisen haben alle Konzertbesuchenden die Möglichkeit, unsere Konzerte von den besten Plätzen aus zu geniessen. Sie selbst entscheiden, was Ihnen der Konzertbesuch wert ist. Als AbonnentIn haben Sie weiterhin die Chance, Ihre besten Plätze vor dem Vorverkaufsstart zu buchen. Wir freuen uns sehr, Sie wieder im Konzertsaal begrüßen und begeistern zu dürfen.

# Chefdirigent Philippe Bach

**1974 in Saanen im Berner Oberland geboren, hat Philippe Bach auch als weltweit anerkannter Dirigent seine Schweizer Heimat nicht vergessen.**

Mehrere Jahre war er Chefdirigent der Zuger Sinfonietta. Seit 2012 bekleidet er dieselbe Position beim Berner Kammerorchester und seit 2016 bei der Kammerphilharmonie Graubünden. Schweizer Institutionen spielten auf seinem Ausbildungsweg eine bedeutende Rolle: An der Musikhochschule Bern und am Conservatoire de Genève studierte er Horn, später auch in Freiburg im Breisgau. Nach einem ersten Preis beim Schweizerischen Dirigentenwettbewerb widmete er sich auch intensiv dem Dirigieren. Johannes Schlaefli an der Musikhochschule Zürich und u. a. Sir Mark Elder am Royal Northern College of Music in Manchester waren seine Mentoren. Auf internationalem Parkett steht der Name Philippe Bach für eine steile Dirigentenkarriere. Nach einem ersten Preis beim International

Jesús López Cobos Opera Conducting Competition 2006 wurde er Assistant Conductor am Teatro Real in Madrid und Assistent von Jesús López Cobos. 2007 debütierte er dort mit Puccinis Madame Butterfly. Es folgten zwei Spielzeiten am Theater Lübeck, ehe er 2012 der Berufung als Generalmusikdirektor der Meininger Hofkapelle und des Meininger Staatstheaters folgte. Dort dirigierte er vor allem Opern von Wagner und Strauss, aber auch von Janáček, Adès, Britten und Verdi. Lang ist die Liste der grossen internationalen Orchester, mit denen Philippe Bach zusammengearbeitet hat, stellvertretend genannt seien das London Philharmonic Orchestra, das BBC Philharmonic Orchestra, das Tonhalle Orchester Zürich, das Basler Sinfonieorchester, das Orchestre de chambre de Lausanne, das Orchestra della Svizzera Italiana, das Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, das Helsinki Philharmonic Orchestra oder das Bournemouth Symphony Orchestra.



# Berner Kammerorchester



Bemerkenswert sind die spannenden Kombinationen mit anderen Bereichen wie Tanz, Lichtdesign, Volksmusik und Jazz. Seit der Saison 2012/13 ist Philippe Bach Chefdirigent des BKO. Es wurden zahlreiche neue Werke namhafter Komponisten uraufgeführt wie zum Beispiel von Sandor Veress, Albert Moeschinger, Willy Burkhard, Arthur Furer und Alfred

Zimmerlin. Neben Konzerten mit renommierten SolistInnen wie Patricia Kopatchinskaja, Thomas und Patrick Demenga, Mirijam Contzen oder Julia Schröder ist dem BKO die Zusammenarbeit mit jungen Talenten ein wichtiges Anliegen. Mit der Hochschule der Künste Bern als Partnerin werden gezielt junge KünstlerInnen gefördert. Das Berner Kammerorchester ist regelmässig als Gast bei Festivals und mit Gastspielen in der ganzen Schweiz präsent. Das Berner Kammerorchester wird von der Stadt Bern, der Burgergemeinde Bern, dem Kanton Bern und von der Regionalkonferenz Bern Mittelland unterstützt und erhält Förderbeiträge von verschiedenen Stiftungen und Partnern.

**Das Berner Kammerorchester pflegt seit seiner Gründung 1938 das klassische Repertoire und setzt parallel dazu einen Schwerpunkt in der Aufführung und Vermittlung neuer Schweizer Musik.**

# Musikerinnen und Musiker

## 1. Violine

Sibylla Leuenberger  
(Konzertmeisterin)

Annemarie Jöhr Jaccard  
Katja Marbet  
Irene Arametti Pastorello  
Anna Laura Reinhard  
Núria Rodríguez

## 2. Violine

Simone Roggen  
(Stimmführerin)

Daniela Bertschinger  
Talita Karnusian  
Patricia Kuonen  
Anja Martin-Glatthard

## Viola

Dorothee Schmid  
(Stimmführerin)

Astrid Flender  
Léa Legros Pontal  
Claudia Marino

## Violoncello

Orlando Theuler  
(Stimmführer)

Claudia Eigenmann  
Beatrice Wenger

## Kontrabass

Käthi Steuri  
(Stimmführerin)

Ivan Nestic

## Flöte

Ursula Gertschen (Solo)  
Franziska Stadelmann  
(Solo)

## Oboe

Martin Stöckli (Solo)  
Claudia Miller

## Klarinette

Christoph Ogg (Solo)  
Riccardo Parrino

## Fagott

Patrícia Costa (Solo)  
Lorenz Martin

## Horn

Andreas Kamber (Solo)  
Andrea Rüegger

## Trompete

André Schüpbach (Solo)  
Christoph Mäder

# Vaterliebe

1. ABO-Konzert



**Patrick Secchiari** Dirigent  
**Ensemble ardent**  
**Berner Kammerorchester**

**Kathrin Hottiger** Sopran  
**Sarah Widmer** Mezzosopran  
**Raphael Höhn** Tenor  
**Gerardo Garciacano** Bass

# Mozarts Grosse Messe in c-Moll mit dem Ensemble ardent

Freitag, 17. September 2021  
20.00 Uhr, Casino Bern

Wolfgang Amadeus Mozarts Sakralmusik erfreut sich nicht nur bis heute grösster Beliebtheit, sie legt auch ein lebendiges Zeugnis vom künstlerischen und persönlichen Werdegang des Ausnahme-Komponisten der Wiener Klassik ab. Unter der Leitung von Patrick Secchiari stellen das Berner Kammerorchester und das Ensemble ardent zur Saisoneroöffnung Mozarts Grosse Messe in c-Moll in den Kontext der Salzburger Kirchenmusiktradition und bringen eine musikalische Perle aus dem Œuvre Leopold Mozarts zu Gehör.

## Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Epistelsohate in C-Dur, KV 329 (1779)

## Leopold Mozart (1719-1787)

Lauretanische Litanei in Es-Dur (1771)  
(Bearbeitung W. A. Mozart)

## Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Messe in c-Moll, KV 427 (1782-1783)  
(Bearbeitung Clemens Kemme)

Kooperationspartner:

ensemble  
ardent

# Ensemble ardent



**Das Vokalensemble ardent und Patrick Secchiari begeistern seit 2009 mit innovativen und spartenübergreifenden Konzertprogrammen im ganzen Kanton Bern. Das Ziel sind musikalische Sternstunden auf hohem Niveau für ein neugieriges Publikum.**

Dank seiner vielfältigen künstlerischen Bandbreite und seiner hohen Qualität ist das Ensemble ein gern gesehener Gast bei Festivals (Bachwochen Thun, Musikfestival Bern), Orchestern (CAMERATA BERN, Sinfonie Orchester Biel Solothurn, Berner Kammerorchester) und Theatern (Konzert Theater Bern). Sowohl für Konzerte als auch für verschiedene szenische Produktionen haben Komponisten neue Werke für das Ensemble geschrieben. Die Eigenproduktionen überzeugen durch eine abwechslungsreiche Programmgestaltung, die bekannte Kompositionen mit Raritäten der Chorliteratur kombiniert. Zu den Höhepunkten gehören Auftritte am Schlusskonzert der Bachwochen Thun, am Musikfestival Bern, im Schaufenster des Warenhauses LOEB, am Stadttheater Bern sowie im Nationalratssaal des Bundeshauses.

# Patrick Secchiari Dirigent



**Patrick Secchiari ist passionierter Chordirigent und führt in der ganzen Schweiz vielbeachtete und unkonventionelle Konzerte auf.**

Flashmobs, Mitsingevents, szenische Baustellenkonzerte und offene Singen gehören ebenso zu seinem Wirkungsfeld wie Engagements an Theatern und Festivals. Patrick Secchiari studierte an den Musikhochschulen Fribourg und Bern und besuchte aktiv internationale Meisterkurse bei Simon Halsey (Rundfunkchor Berlin), Frieder Bernius und Ralf Weikert. Er unterrichtet Chordirigieren an der Hochschule der Künste Bern und ist verantwortlich für die Expertenausbildung der Schweizer Chorvereinigung SCV.



# Kathrin Hottiger Sopran



**Kathrin Hottiger ist eine junge Schweizer Sopranistin. Engagements im Konzert- und Opernbereich führten sie bisher u. a. nach Moskau oder Jerusalem.**

Unter der Leitung von Alexander Rudin war sie mit dem musica viva Orchestra in Moskau als Eurydice in Orphée et Eurydice im Tchaikovsky Konzertsaal sowie an der Komi Opera (RUS) zu erleben. Weitere vergangene Engagements umfassen u. a. die Rollen der Adele in Die Fledermaus am Neuen Theater in Dornach sowie des Amore in Orfeo ed Euridice, der Venus in Venus and Adonis und der Gretel in Humperdincks Hänsel und Gretel (Hänsel und Gretel) am Luzerner Theater. Sie gewann beim

internationalen Wettbewerb für Barockoper «Pietro Antonio Cesti» 2018 den 3. Preis, war Semifinalistin beim Wettbewerb «Neue Stimmen» 2019 und Preisträgerin des Migros Kulturprozent 2017/2018. Kammermusikalisch pflegt sie eine enge Zusammenarbeit mit dem auf alte Musik spezialisierten Ensemble I Pizzicanti aus Basel. Im Liedduo mit dem Pianisten Edward Rushton vertieft sie sich besonders gerne in französischer und skandinavischer Literatur.

# Sarah Widmer Mezzosopran

Die Berner Mezzosopranistin Sarah Widmer begann ihre Studien in Luzern bei Liliane Zürcher. Nachhaltig prägten sie auch die Meisterkurse bei Margreet Honig und das Erasmus-Semester in Rostock (DE) bei Carola Höhn.

Nach dem Master in Gesangspädagogik 2012 in Luzern unterrichtete sie während zwei Jahren als Gesangsdozentin an der HKB die Schauspielstudierenden im Bachelor. 2016 schloss sie bei Werner Gura in Zürich den Master Performance mit Auszeichnung ab. Seither bildet sie sich weiter bei Wessela Zlateva in Wien und Claude Eichenberger in Bern. Sie pflegt als Solistin eine rege Konzerttätigkeit und ist mit diversen professionellen Vokalensembles unterwegs, darunter die Zürcher Sing-Akademie unter der Leitung von Florian Helgath. Mit unkonventionellen Programmen in Kleinformaten öffnet sie immer wieder ihr klassisches Repertoire für Chanson, Volkslied und Pop. So konzipierte sie jüngst mit dem Singer-Songwriter Trummer und dem Pianisten Edward Rushton eine szenisch-musikalische Collage, in der Lieder von Schumann und Cheryl Frances-Hoad auf amerikanische Folksongs trafen. Sarah Widmer lebt mit ihrer Familie in der Nähe von Bern in einer grossen Lebensgemeinschaft.



# Raphael Höhn Tenor



**Raphael Höhn sammelte erste Gesangserfahrungen als Altsolist bei den Zürcher Sängerknaben, mit denen er neben CD-Aufnahmen auch in Mozarts Zauberflöte am Opernhaus Zürich zu hören war.**

Nach dem Studienvorbereitungskurs bei Frédéric Gindraux nahm er sein Studium des klassischen Gesangs an der Zürcher Hochschule der Künste bei Scot Weir auf. Es folgte ein Master of Arts in Alte Musik am Königlichen Konservatorium in Den Haag, wo er von Rita Dams, Peter Kooij, Michael Chance und Jill Feldman unterrichtet wurde. Er besuchte Meisterkurse u. a. bei Andreas Scholl, Gerd Türk, Mariëtte Witteveen und Jean-Paul Fouchécourt. Als Solist wird er regelmässig für Konzerte in ganz Europa unter anderem vom RIAS Kammerchor, der Bachstiftung St. Gallen, der Nederlandse Bachvereniging und dem NDR Chor engagiert. Innerhalb seines breiten Repertoires von der Renaissance bis hin zur zeitgenössischen Musik widmet er sich besonders der Interpretation barocker Werke, wobei er

besonderen Wert auf die rhetorische Umsetzung der Textunterlegung legt. Er arbeitet mit namhaften Dirigenten wie Ton Koopman, Frans Bruggen, Jos van Veldhoven, Vaclav Luks, Rudolf Lutz, Justin Doyle, Laurence Cummings und Howard Griffiths zusammen, wobei ihn sein Weg an das Lucerne Festival, die Händel Festspiele Göttingen, Appenzeller Bachtage und an das Bachfest Leipzig führte. Daneben singt er in den professionellen Vokalensembles Voces Suaves und Vox Luminis. Raphael Höhn ist unter anderem Gewinner des Studienpreises des Migros-Kulturprozents (2014) und Preisträger des Internationalen Bachwettbewerbs Leipzig (2016).

# Gerardo Garciacano Bass

**Gerardo Garciacano erhielt seine Ausbildung an der Indiana University und am Opernstudio der Opéra National du Rhin in Strassburg. Der mexikanische Bariton hat sich an zahlreichen europäischen Häusern mit den wichtigsten Rollen des lyrischen Fachs einen Namen gemacht: Guglielmo in *Così fan tutte*, Papageno, Dandini in *La Cenerentola*, Fritz/Frank in *Die Tote Stadt*. Er gab Figaro in *Il barbiere di Siviglia* an der Oper Köln und am Aalto Theater Essen, Conte in *Le nozze di Figaro* am Staatstheater Darmstadt, Malatesta in *Don Pasquale* am Salzburger Landestheater.**



Die Rolle des Mercutio in Gounods *Roméo et Juliette* sang er an der Seite von Rolando Villazón und Anna Netrebko im Palacio de Bellas Artes in Mexiko-Stadt. 2009 verkörperte er Schaunard in *La Bohème*, einer Koproduktion von ARTE und SRF1. 2011 bis 2017 gehörte Gerardo Garciacano zum Ensemble der Oper Dortmund, wo er u. a. Marcello, Belcore, Don Giovanni, Argante in Händels *Rinaldo*, Lescaut in Massenets *Manon*, Valentin in Gounods *Faust* sang. Mit Partien wie Germont, Posa und Wolfram in *Tannhäuser* begann er in ein dramatischeres Fach zu wechseln, wo er als Doge in *Due Foscari* und Escamillo in *Carmen* 2020 zu hören war. Gerardo Garciacano ist u. a. an der Opéra National du Rhin in Strassburg, der Opéra National de Montpellier, dem Opéra-Théâtre d'Avignon, am Nationaltheater Mannheim, Stadttheater Bern und Theater Basel aufgetreten und hat zahlreiche Preise gewonnen, z. B. den 3. Preis der Seoul International Music Competition (2007) und den 1. Preis der Schlossoper Haldenstein (2005).

# Freiraum

## 2. ABO-Konzert



Kolja Lessing Violine  
Philippe Bach Leitung  
Berner Kammerorchester

# Carte Blanche für Violinist Kolja Lessing

Freitag, 29. Oktober 2021

19.30 Uhr, Konservatorium Bern

Im zweiten Konzert der Saison wartet das BKO mit einem besonderen Festakt auf. Der deutsche Geiger, Pianist und Komponist Kolja Lessing, mit dem das Berner Kammerorchester eine langjährige künstlerische Freundschaft verbindet, feiert in diesem Konzert seinen 60. Geburtstag und beschliesst zugleich seine Karriere als Konzertgeiger mit Werken von Joseph Haydn, Tzvi Avni und Dimitri Terzakis. Dazu erklingt unter der Leitung von Philippe Bach Béla Bartóks berauschendes Divertimento für Streichorchester.

## Joseph Haydn (1732-1809)

Konzert für Violine & Orchester in A-Dur (1770)  
(mit Kadenzen von Kolja Lessing)

## Dimitri Terzakis (\*1938)

«A une Madone» für Violine & Kammerorchester (2007)  
Kolja Lessing gewidmet (Schweizer Erstaufführung)

## Tzvi Avni (\*1927)

«Pas de deux» (2006), orchestriert von Kolja Lessing  
für Violine & Streichorchester (2018)  
Kolja Lessing gewidmet (Schweizer Erstaufführung)

## Béla Bartók (1881-1945)

Divertimento Sz. 113 BB:118 (1939)

# Kolja Lessing Violine



**Kolja Lessing, einer der vielseitigsten Musiker unserer Zeit, hat dem Musikleben als Geiger und Pianist durch seine Verbindung von interpretatorischer und wissenschaftlicher Arbeit prägende Impulse verliehen.**

Durch seinen Einsatz wurden z. B. Georg Philipp Telemanns Violinfantasien und Johann Paul Westhoffs Violinsuiten ebenso für den Konzertsaal wiederentdeckt wie auch viele bedeutende Klavierwerke des 20. Jahrhunderts, u. a. von Berthold Goldschmidt, Philipp Jarnach, Ignace

Strasfogel und Wladimir Vogel. International ausgezeichnete CD-Produktionen dokumentieren diese stilistisch differenzierte Auseinandersetzung mit Repertoire vom Barock bis zur Moderne, das Standardwerke wie Raritäten gleichermaßen umfasst. Kolja Lessings weltweite Konzert- und Aufnahme­tätigkeit als Geiger und Pianist beinhaltet sowohl die Zusammenarbeit mit führenden Orchestern unter Dirigenten wie Yakov Kreizberg, Nello Santi und Lothar Zagrosek als auch verschiedenste kammermusikalische Projekte. In Anerkennung seines Engagements für verfehmte Komponisten erhielt er 1999 den Johann-Wenzel-Stamitz-Sonderpreis. 2008 wurde er mit dem Deutschen Kritikerpreis für Musik ausgezeichnet. 2010 kam die Fernseh-Dokumentation «Ferne Klänge» über seinen Einsatz für Musik im Exil zur Erstsending. 2015 empfing er die Otto-Hirsch-Auszeichnung der Landeshauptstadt Stuttgart. Zahlreiche Uraufführungen von Violinwerken, die Komponisten wie Haim Alexander, Tzvi Avni, Abel Ehrlich, Jacqueline Fontyn, Berthold Goldschmidt, Ursula Mamlok, Dimitri Terzakis und Hans Vogt eigens für Kolja Lessing schrieben, spiegeln sein internationales Renommee ebenso wie regelmässige Einladungen zu Meisterkursen in Europa und Nordamerika. Nach Professuren für Violine und Kammermusik an den Musikhochschulen Würzburg und Leipzig wirkt er seit 2000 in gleicher Funktion an der Musikhochschule Stuttgart. Seine eigene grundlegende musikalische Ausbildung erhielt Kolja Lessing bei seiner Mutter und später bei Hansheinz Schneeberger in Basel, wo er sich auch kompositorischen Studien widmete. Prägende künstlerische Anregungen gewann er darüber hinaus aus der Zusammenarbeit mit Berthold Goldschmidt, Ignace Strasfogel und Zoltán Székely.



# Quartierwerk Architektur

Quartierwerk Architektur GmbH . Kapellenstrasse 18 . 3011 Bern  
www.quartierwerk.ch . post@quartierwerk.ch . +41 31 521 58 88

Jeden Mittwoch im Anzeiger Region Bern, jeden Donnerstag  
im Fraubrunner Anzeiger und jederzeit online: [www.bka.ch](http://www.bka.ch)

# BKA

BERNER KULTURAGENDA

Die grösste Schweizer Kulturplattform

© Gstaad Menuhin Festival

# Nacht- zauber

3. ABO-Konzert



Sebastian Bohren Violine  
Laurent Gendre Dirigent  
Berner Kammerorchester  
Orchestre de chambre  
fribourgeois

# Magische Sinfonik mit Violinist Sebastian Bohren

Freitag, 4. Februar 2022

19.30 Uhr, Casino Bern

Zusatzkonzert: Montag, 14. Februar 2022  
19.30 Uhr, Théâtre Equilibre Fribourg

Im dritten Konzert der Saison begibt sich das Berner Kammerorchester in Kooperation mit dem Orchestre de chambre fribourgeois und dessen Chefdirigenten Laurent Gendre ins Reich der Magie. Mit Paul Dukas' sinfonischer Dichtung «Der Zauberlehrling» und John Williams' Harry-Potter-Filmmusik treffen die zwei berühmtesten Zauberlehrlinge der Literatur- und Filmgeschichte aufeinander. Und auch der finstere Zauberer von Oz erscheint im Klanggewand hollywoodesker Musical-Grandezza. Zu dieser zauberhaften Grossleinwandmusik erklingt das im amerikanischen Exil entstandene Violinkonzert des österreichischen Komponisten Erich Wolfgang Korngold. Den Solopart übernimmt der renommierte Schweizer Geiger Sebastian Bohren.

## Paul Dukas (1865–1935)

Der Zauberlehrling (1897)

## Erich Wolfgang Korngold (1897–1957)

Violinkonzert in D-Dur, op. 35 (1945)

## John Williams (\*1932)

Suite aus «Harry Potter und der Stein der Weisen» (2001)

## Harold Arlen (1905–1986)

Der Zauberer von Oz, Fantasie für Orchester (1939)

Kooperationspartner:



# Laurent Gendre Dirigent



Nach seinem Studium an der Musikakademie Basel (Dirigieren) erhielt Laurent Gendre den Studienpreis für Dirigieren des Schweizerischen Tonkünstlervereins und bildete sich in Deutschland und Österreich weiter. Als Gastdirigent leitete er namhafte Orchester wie das Berner Symphonieorchester, das Orchestre de Bretagne, die Prague Philharmonia, das Orchestre de chambre de Lausanne, das Orchestre National de Lorraine, die Camerata Zürich und die Barockorchester Le Parlement de Musique Strasbourg und La Cetra Basel.

Neben seiner Tätigkeit als künstlerischer Leiter des Freiburger Kammerorchesters ist Laurent Gendre Chefdirigent des Stadtorchesters Thun. Als Operndirigent leitete er zahlreiche Produktionen in der Schweiz und in Frankreich (Opern Lausanne, Fribourg, Rennes, Reims, Dijon, Metz, Besançon u. a.). 2018 und 2019 dirigierte er auf Einladung die Konzerte mit Opernariern und Ensembles im römischen Amphitheater Avenches. Mit seinem 1994 gegründeten Vokalensemble Orlando Fribourg trat Laurent Gendre an Festivals in ganz Europa auf. Das Ensemble Orlando ist spezialisiert auf Renaissance und Barock und nahm verschiedene CDs auf, die von der Fachpresse ausgezeichnet wurden. Während 15 Jahren war Laurent Gendre Leiter des Oratorienchores Bern. Mit ihm führte er die grossen Werke der Oratorienliteratur auf wie Elias von Mendelssohn Bartholdy, Le Martyre de Saint-Sébastien von Debussy, The Dream of Gerontius von Elgar, die Glagolitische Messe von Janáček, die Messe in f-Moll von Bruckner, das Requiem von Dvořák und die Szenen aus Goethes Faust von Schumann.

# Sebastian Bohren Violine

1987 in Winterthur geboren, machte Sebastian Bohren seine Matura am Kunst- und Sportgymnasium in Zürich und erhielt Violinunterricht bei Jens Lohmann. Er studierte bei Robert Zimansky und Zakhar Bron in Zürich, bei Igor Karsko in Luzern sowie bei Ingolf Turban an der Musikhochschule München. 2018 debütierte Sebastian Bohren beim Lucerne Festival.



Er trat auf als Solist im In- und Ausland mit zahlreichen Orchestern wie dem Royal Liverpool Philharmonic, der NDR Radiophilharmonie Hannover, dem Luzerner Sinfonieorchester, dem Sinfonieorchester Basel und dem Zürcher Kammerorchester unter der Leitung von Heinz Holliger, Ivor Bolton, James Gaffigan, Andrew Litton, Andrew Manze und Gábor Tákacs-Nagy.

Eine umfangreiche Diskographie beim Label RCA Red Seal dokumentiert sein breites Repertoire und erhält von der Fachpresse regelmässig Höchstnoten. Sebastian Bohren war von 2013 bis 2020 Mitglied im Stradivari-Quartett. Als Kammermusiker arbeitet er regelmässig mit Dmitry Sitkovetsky, Daniel Hope, Thomas Demenga, Hansheinz Schneeberger, Reto Bieri, Christian Poltéra und Antoine Tamestit zusammen. Mit grossem Erfolg leitet er die Konzertreihe «Stretta Concerts» in Brugg, im Kanton Aargau. Sebastian Bohren spielt ein Instrument von Giovanni Battista Guaragnini ('Ex-Wanamaker-Hart', Parma 1776), Sohn des Geigenbauers Guaragnini, eines angeblichen Schülers Antonio Stradivaris.

# Orchestre de chambre fribourgeois Freiburger Kammerorchester



Neben den traditionellen Konzerten im Gastspielsaal Equilibre Freiburg, im Podium Düdingen und den dezentralisierten Konzerten in anderen Sälen des Kantons ist das OCF/FKO auch in der Musiktheater-Saison der Neuen Oper Freiburg zu hören und ein bevorzugter Partner der Freiburger Chöre, die es gerne und oft begleitet. Das Orchester spielte an renommierten Orten wie dem Festsaal des Klosters Muri (AG), dem Théâtre du Jorat in Mézières (VD),

dem Teatro Sociale in Bellinzona (TI), der Sala Verdi in Mailand oder dem Theater Athénée Louis Jouvét in Paris. Sein Repertoire umfasst ca. 300 Werke, darunter etwa zwanzig Opern. Die inspirierende Zusammenarbeit mit einem Dutzend Gastdirigenten und sechzig namhaften SolistInnen brachte dem Freiburger Kammerorchester wertvolle Erfahrungen und führte zu musikalischen Aufführungen unterschiedlichster Werke. Dank Einladungen an Festivals wie dem Paléo de Nyon, dem Festival Avenches Opéra oder dem Internationalen Filmfestival Freiburg konnte sich das Freiburger Kammerorchester einem neuen Publikum an ungewöhnlichen Orten präsentieren. Laurent Gendre leitet das Orchester seit seiner Gründung.

**Im November 2019 feierte das Orchestre de chambre fribourgeois (OCF) / Freiburger Kammerorchester (FKO) sein 10-jähriges Bestehen. Es hat sich seit seiner Gründung einen festen Platz in der kantonalen Musikszene aber auch darüber hinaus geschaffen und gilt als einer der Hauptakteure seines Genres.**

# Sportwagen oder Kinderwagen?

Individuelle Bedürfnisse, persönliche Lösungen.

Ihre Bank seit 1826.

Für Generationen.  
033 227 31 00  
termin@aekbank.ch

**Aus Erfahrung**  
www.aekbank.ch

**AEK**   
— BANK 1826 —

# Drei- gänger

4. ABO-Konzert



Simon Bucher Piano  
Philippe Bach Dirigent  
Berner Kammerorchester

# Deutsche Romantik mit Pianist Simon Bucher

Freitag, 13. Mai 2022

19.30 Uhr, Konservatorium Bern

Zusatzkonzert: Donnerstag, 12. Mai 2022

20.00 Uhr, Ref. Kirche Langnau im Emmental

Die grossen Solokonzerte Robert Schumanns und Felix Mendelssohn Bartholdys erklingen regelmässig in den Konzertsälen. Ihre kleineren Geschwister hingegen, die Konzertstücke oder Capriccii, gelangen nur selten zur Aufführung. Diesen entzückenden Trouvaillen der deutschen Romantik widmet sich der Berner Pianist Simon Bucher zusammen mit dem BKO unter der Leitung von Philippe Bach im vierten Konzert der Saison. Mit der Orchesterserenade Nr. 2 von Johannes Brahms bringen sie einen weiteren Höhepunkt aus der Familie der romantischen Nebengattungen zu Gehör.

## **Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)**

Capriccio brillant in h-Moll, op. 22 (1832)

## **Robert Schumann (1810-1856)**

Konzertstück in G-Dur, op. 92 - Introduction & Allegro appassionato (1849)

## **Johannes Brahms (1833-1897)**

Serenade Nr. 2 in A-Dur, op. 16 (1860)

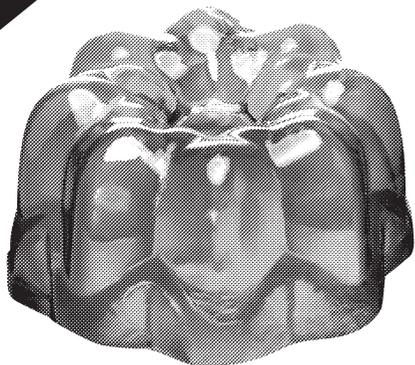
# Simon Bucher Piano



**Der Schweizer Pianist Simon Bucher ist ein international gefragter Solist, Improvisator, Kammermusiker und Liedbegleiter. Engagements führten ihn an das Centre Pompidou Paris, KKL Luzern, Tonhalle Zürich, Stadttheater Bern, MoMA New York, Art Institute Chicago und an Musikfestivals wie das Budapest Spring Festival, Klavierfestival Ruhr, Carinthischer Sommer, Nargen-Festival, Murten Classics oder das GAIA Musikfestival.**

Sein Klavierspiel findet bei Presse und Publikum grossen Anklang. «Der Drive des Pianisten Simon Bucher, aber auch sein einfühlsames Spiel als Begleiter und seine exquisite Wiedergabe des Prélude religieux waren entscheidend für den Erfolg des Konzerts» (Gramophone). Nach Studien an der Hochschule der Künste Bern HKB bei Erika Radermacher und Tomasz Herbut vervollständigte er seine Ausbildung an Meisterkursen bei Ruben Lifschitz, Klaus Hellwig und Irwin Gage. Der vielfach ausgezeichnete Musiker ist Preisträger des 10. Internationalen Johannes Brahms Wettbewerbs und des Schweizerischen Tonkünstlervereins. Simon Bucher wurde als Speaker zum internationalen TEDx-Event eingeladen, ist künstlerischer Leiter der Konzertreihe «Das Lied - Liedrezitale Bern» und war Dozent an der HKB. Als Solist arbeitet er mit Dirigenten wie Daniel Klajner, Tönu Kaljuste, Michael Sanderling und Kaspar Zehnder zusammen. Sein breitgefächertes Interesse an den unterschiedlichsten Musikrichtungen zeigt sich in seinen vielseitigen Kammermusikformationen, seiner Zusammenarbeit mit TänzerInnen, VJs und in seinen improvisierten Solorezitalen. Gemeinsam mit der Mezzosopranistin Stephanie Szanto gründete er das Duo «The High Horse». Im November 2019 erschien ihr erstes von der Presse gefeiertes Album Best of Worst Vol. 1. Gemeinsam mit dem Pianisten Mischa Cheung entwickelte und spielte er die Musik für zwei Tanzperformances der Choreografin Alexandra Bachzetsis im Auftrag des Museum of Modern Art New York und des Art Institute of Chicago. Eine Vielzahl seiner Konzerte wurde von Rundfunk und Fernsehen ausgestrahlt. Bei ARS Produktion, Orchid Classics und Carus entstanden verschiedene CDs.

DAS **THEATER** AN DER  
**EFFINGERSTRASSE**



**Live  
geniessen!**

[theatereffinger.ch](http://theatereffinger.ch)

Art Direction & Grafik  
**Jon Opprecht**  
[jonopprecht.com](http://jonopprecht.com)

Illustration & Visuals  
**Diego Saldiva**  
[diegosaldiva.com](http://diegosaldiva.com)

SEIT 1917 —  
**100**  
— JAHRE

 **SPRENGER GEIGENBAU**  
D. KUNZMANN - A. KÜRZI

STAMMHAUS SEIT 1917

Italienische, französische und deutsche  
Meisterinstrumente und Bögen

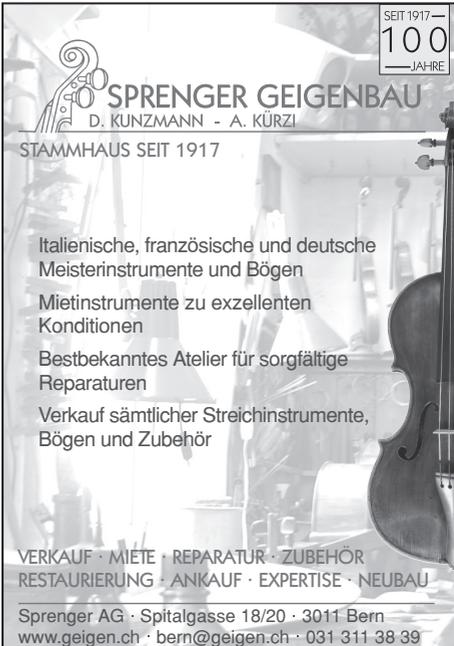
Mietinstrumente zu exzellenten  
Konditionen

Bestbekanntes Atelier für sorgfältige  
Reparaturen

Verkauf sämtlicher Streichinstrumente,  
Bögen und Zubehör

VERKAUF · MIETE · REPARATUR · ZUBEHÖR  
RESTAURIERUNG · ANKAUF · EXPERTISE · NEUBAU

Sprenger AG · Spitalgasse 18/20 · 3011 Bern  
[www.geigen.ch](http://www.geigen.ch) · [bern@geigen.ch](mailto:bern@geigen.ch) · 031 311 38 39



# Wort- klang

5. ABO-Konzert



Fatima Mounouni Poetry Slam  
Renato Kaiser Poetry Slam  
Philippe Bach Dirigent  
Berner Kammerorchester

# Slam Symphony mit Fatima Moumouni und Renato Kaiser

Freitag, 17. Juni 2022  
19.30 Uhr, Casino Bern

Nach dem erfolgreichen Projekt «Wort & Klang im Museumsschloss» der Saison 2020/21 kommt eine weitere Zusammenarbeit des Berner Kammerorchesters mit der Poetry-Slam-Szene zustande. Im fünften Konzert der Saison treffen Orchesterklänge aus der Neuen Welt auf lokale Wortkunst. Das BKO unter der Leitung von Philippe Bach musiziert Fanfaren und Rodeos von Aaron Copland und Joan Tower. Dazu erklingen Orchesterkompositionen aus Mittel- und Südamerika aus der Feder von Arturo Márquez und Alberto Ginastera. Fatima Moumouni und Renato Kaiser führen mit ihren Texten gewitzt und geistreich durch den Abend und bringen die gesellschaftlichen Hintergründe der Werke in den Kontext der heutigen Zeit.

## **Aaron Copland (1900–1990)**

Fanfare for the Common Man (1942)

## **Joan Tower (\*1938)**

Fanfare for the Uncommon Woman (1986)

## **Aaron Copland (1900–1990)**

Four Dance Episodes from Rodeo (1942)

## **Alberto Ginastera (1916–1983)**

Dances from Estancia op. 8a (1941)

## **Arturo Márquez (\*1950)**

Dancón No. 2 (1994)

# Fatima Moumouni Poetry Slam



Fatima Moumouni ist seit Ende 2011 mit Spoken Word Stücken auf verschiedensten Bühnen im deutschsprachigen Raum unterwegs und schreibt Prosa, Lyrik, Rap und hauptsächlich irgendwas dazwischen. Auch international war die Wahlzürcherin in den letzten Jahren mit ihren Texten eingeladen, zuletzt beim Slam Nacional in Mexico. Sie stand ausserdem auf der Bühne in Spanien, Togo, Ghana und Singapur und vertrat Deutschland beim internationalen Poetry Slam in Rio de Janeiro. Seit 2020 moderiert sie ihre Gesprächsreihe «Die neue Unsicherheit. Disco Edition» im Theaterhaus Gessnerallee Zürich.

Nebst Soloauftritten ist sie zusammen mit dem Basler Laurin Buser im Spoken Word Duo «Zum Goldenen Schmied» sowie im Rap Duo «Nuggets» zu sehen. Seit Februar 2019 touren die beiden mit ihrem ersten gemeinsamen Abendprogramm «GOLD» durch die Schweiz, Deutschland und Österreich. Im selben Jahr gewannen sie Gold im Teamwettbewerb der Schweizer Meisterschaften und an den internationalen deutschsprachigen Meisterschaften im Poetry Slam. Moumouni ist aktiv am öffentlichen Diskurs über Rassismus in der Schweiz beteiligt und bietet Workshops zum Thema an.

# Renato Kaiser Poetry Slam

**Renato Kaiser ist Spoken Word Künstler, Komiker, Satiriker, Autor und Präsident von spoken-word.ch. Beim Poetry Slam in Sirnach, im März 2005, stand er das erste Mal auf der Bühne. Im November des gleichen Jahres gewann er seinen ersten Slam in Winterthur.**

In der Folge entwickelte er sich mit Auftritten in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu einem der bekanntesten Exponenten der deutschsprachigen Poetry-Slam-Szene und wurde 2012 in Winterthur Schweizermeister. Seit 2009 lebt er von seiner Kunst und hat sich als herausragender Texter und Performer einen Namen in der Satire-, Comedy- und Kabarettsszene gemacht. Renato Kaiser hat einen feinen Sinn für Komik, Sprache und Timing. Er balanciert zwischen Vernunft und Wahnsinn, zwischen Vordergrund und Hintersinn, zwischen Ernst und Witz, ohne dabei je den Halt oder die Haltung zu verlieren. Mit einer Mischung aus Satire, Spoken Word und Comedy trifft er ins Hirn, ins Herz und vor allem ins Zwerchfell. Dafür erhielt er 2012

den Förderpreis der St. Gallischen Kulturstiftung und 2013 den Förderpreis der Internationalen Bodenseekonferenz. Seine abendfüllenden Programme hiessen «Er war nicht so – ein Nachruf» (2010 bis 2012), «INTEGRATIONAL – Ein Abend für Schweizer, Deutsche, Ostschweizer, Löwenzähne und andere Randgruppen» (begleitet von Enrico Lenzi, 2013 bis 2016) und «Renato Kaiser in der Kommentarspalte – Satire mit Hirn und Herz» (2016). Aktuell ist der Sprachkünstler mit seinem Programm «HILFE» auf den Bühnen zu sehen. Renato Kaiser ist zudem bekannt für seine satirischen Videokommentare zu Politik, Gesellschaft und Kultur, zu finden als «Kaiservideos» auf Youtube und Facebook oder als «Kaiserschnitt» auf watson.ch. Er ist Gastgeber der Lesebühne Rauschdichten in Biel und Bern sowie der Satireshow «Kaiser-Schmarren» im Casinotheater Winterthur. Er ist Preisträger des Salzburger Stiers 2020, des renommiertesten Kleinkunstpreises im deutschen Sprachraum.



# BKO Special – Wort & Klang im Museumsschloss

16./17. und 23./24. Oktober 2021  
13.00 Uhr & 14.45 Uhr

**Jürg Halter, Spoken Word Artist**  
**SolistInnen des Berner Kammerorchesters**  
Werke von Rameau, Saint-Saëns und Ali-Zadeh

Dank der Suche nach alternativen Auftrittsmöglichkeiten während der Corona-Pandemie kam es mit dem Projekt «Wort & Klang im Museumsschloss» zu einer kreativen Zusammenarbeit mit dem Bernischen Historischen Museum. So entstehen in der Saison 2021/22 an vier Tagen musikalische Rundgänge im Bernischen Historischen Museum. KuratorInnen führen das Publikum durch die Museumsräume. Die von SolistInnen vom Berner Kammerorchester interpretieren musikalischen Werke, und die Texte von Spoken Word Artist Jürg Halter werden dort in den jeweiligen kulturellen Kontext gesetzt.



**Bernisches Historisches Museum**  
Musée d'Histoire de Berne



Infos und Tickets auf [www.bhm.ch](http://www.bhm.ch) oder auf [www.bko.ch](http://www.bko.ch)  
AbonentInnen des Berner Kammerorchesters erhalten 5.- Rabatt auf Eintrittskarten.  
Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle des Berner Kammerorchesters.

# Das BKO zu Gast – Weihnachtsoratorium

**3.12.21, Französische Kirche Bern, 19.30 Uhr**

**4.12.21, Stadtkirche Biel, 19.30 Uhr**

**5.12.21, Dorfkirche Spiez, 17.00 Uhr**

**Selina Baltliner, Sopran | Lisa Lütthi, Alt  
Raphael Höhn, Tenor | Tobias Wicky, Bass  
Patrick Secchiari, Dirigent | Berner Kammerorchester  
Ensemble ardent**

**Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Weihnachtsoratorium BWV 248, Kantaten Nr. 1-3 (1734)

Infos und Tickets auf [www.ardent.ch](http://www.ardent.ch)

## Nachtwind

**19.1.22, Gemeindesaal Schlossgut Münsingen, 19.30 Uhr**

**18.2.22, Ref. Kirche Zweisimmen, 19.30 Uhr**

**Matthias Schranz, Cello | Adrian Schneider, Dirigent  
BläsersolistInnen des Berner Kammerorchesters**

**Charles Gounod (1818-1893)**

Petite Symphonie in B-Dur für Bläser (1885)

**Jacques Ibert (1890-1962)**

Concerto pour violoncelle et orchestre d'instruments  
à vent (1925)

**Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)**

Ein Sommernachtstraum, op. 61 (1842)

arrangiert für Bläsernonett von Andreas N.Tarkmann

Infos & Tickets auf: [www.ortsverein-muensingen.ch](http://www.ortsverein-muensingen.ch) und [www.refkirchezweisimmen.ch](http://www.refkirchezweisimmen.ch)

AbonentInnen des BKO erhalten 5.- Rabatt auf Eintrittskarten in Münsingen.

Freier Eintritt mit Kollekte in Zweisimmen.

# Abonnemente

In der Saison 2021/22 dürfen Sie selbst entscheiden, wieviel Ihnen Ihr Abonnement wert ist. Unabhängig von Ihrer Wahl aus den drei Preiskategorien reservieren wir Ihnen die besten Plätze für alle fünf Abonnement-Konzerte.

## **Abo «Gold»**

Für Kulturfördernde  
CHF 260.–

## **Abo «Bronze»**

Für das kleinere Budget  
CHF 140.–

## **Abo «Silber»**

Normalpreis  
CHF 200.–

## **Abo «Young»**

Studierende & SchülerInnen  
(bis 26 J.) CHF 40.–

## **Vorverkauf Abonnemente**

Ab 14. Juni 2021, Abonnemente können online über [www.bko.ch](http://www.bko.ch) oder über die Geschäftsstelle gebucht werden.

## **Vorteile**

- Profitieren Sie von einer Preisreduktion von bis zu 20% gegenüber Einzelkarten
- Sichern Sie sich die besten Plätze für alle Konzerte vor dem Vorverkaufsstart
- Das Abonnement ist übertragbar
- Bevorzugte Bearbeitung weiterer Einzelkarten
- CHF 5.– Ermässigung auf ausgewählte Zusatzkonzerte

## **BKO Geschäftsstelle**

031 511 08 51 · [info@bko.ch](mailto:info@bko.ch) · Kapellenstrasse 18, 3011 Bern  
Bearbeitungsgebühr bei allen Buchungen über die Geschäftsstelle CHF 6.–

# Einzelkarten

In der Saison 2021/22 dürfen Sie selbst entscheiden, wie viel Ihnen Ihr Konzertbesuch wert ist. Unabhängig von Ihrer Wahl aus den drei Preiskategorien können Sie die besten Plätze reservieren.

## «Gold»

Für Kulturfördernde  
CHF 65.–

## «Bronze»

Für das kleinere  
Budget CHF 35.–

## «Silber»

Normalpreis  
CHF 50.–

## Ermässigungen

Studierende & SchülerInnen (bis 26 J.) CHF 17.–  
Kultur-GA freier Eintritt | Kulturlegi 50 %

## Vorverkauf Einzelkarten

Ab 9. August 2021, Tickets können online über [www.bko.ch](http://www.bko.ch) oder über die Geschäftsstelle gebucht werden. Die Abendkasse ist jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn geöffnet.

## Kultur-GA

Sind Sie 0 bis 25 Jahre alt? Dann profitieren Sie vom Kultur-GA für CHF 100.– während 365 Tagen. Das Kultur-GA bietet Ihnen neben den Konzerten des BKO weitere freie Eintritte zu Veranstaltungen, Festivals, Konzerten und Ausstellungen in den Kantonen Bern, Freiburg, Neuenburg, Jura und Wallis. Mehr Infos auf: [www.kulturga.ch](http://www.kulturga.ch)

## Libero-Tarifverbund

Ihre Eintrittskarte gilt am Konzerttag als Fahrausweis für alle Transportunternehmungen in den Libero-Zonen 100/101 (exkl. Marzilibahn, Gurtenbahn und Matte-Plattform-Lift) ab 2 Stunden vor Konzertbeginn und bis 3 Stunden nach Konzertende.

**libero»**

# BKO Freundschaft

## Premium

Einzelperson ab CHF 250.– / Jahr  
Paar ab CHF 375.– / Jahr

Kartenvorbezugsrecht bis 14. 8.  
über die Geschäftsstelle,  
Gutschein für zwei freie Eintritte  
pro Saison (Paar 2x), Besuch aller  
Generalproben (mit Anmeldung)

## Pro

Einzelperson ab CHF 100.– / Jahr  
Paar ab CHF 180.– / Jahr

Kartenvorbezugsrecht bis 14. 8.  
über die Geschäftsstelle,  
Gutschein für einen freien Eintritt  
pro Saison (Paar 2x), Besuch einer  
Generalprobe (mit Anmeldung)

## Basic

Einzelperson ab CHF 50.– / Jahr  
Paar ab CHF 75.– / Jahr

Kartenvorbezugsrecht bis  
14. 8. über die Geschäftsstelle  
10% auf Einzeltickets

## Freie Spende

ab CHF 1.–  
Freibetrag ohne Gegenleistung

Wollen auch Sie FreundIn des BKO werden? Die finanzielle Unterstützung durch einen Freundeskreis ist für das BKO von grossem Wert und Sie helfen mit, einzigartige klassische Konzerte zu ermöglichen und junge SolistInnen und Talente zu fördern. Bitte benützen Sie die beigelegte Antwortkarte, das Online-Spendenformular auf [www.bko.ch](http://www.bko.ch) oder die direkte Banküberweisung. Gerne lassen wir Ihnen auch einen Einzahlungsschein zukommen.



[www.bko.ch](http://www.bko.ch)

Valiant Bank  
IBAN CH56 0630 0504 1858 6783 1

Zugunsten von:  
Berner Kammerorchester  
Kapellenstrasse 18  
3011 Bern

Zahlungszweck: Freundschaft (Basic / Pro / Premium) / Spende

# Partner Herzlichen Dank!

Das Berner Kammerorchester bedankt sich ganz herzlich bei allen GeldgeberInnen und PartnerInnen für die grosszügige Unterstützung.



Kanton Bern  
Canton de Berne



Kultur  
Stadt Bern



Regionalkonferenz  
BernMittelland



Burgergemeinde  
Bern



URSULA WIRZ-STIFTUNG



sostenuto  
stiftung

BÜRGI-WILLERT-STIFTUNG



Kulturstiftung  
Fondation culturelle



MIGROS  
Kulturprozent



Schweizerische  
Interpretenstiftung



valiant



ZUNFTGESELLSCHAFT ZU  
SCHMIEDEN  
BERN



## Zusammenarbeit mit

16-26

AG  
CULTUREL  
KULTUR  
GA



KulturLegi  
CarteCulture

SUB



BERN

## Kooperationspartner



Bernisches Historisches Museum  
Musée d'Histoire de Berne

## Medienpartner

Der Bund

BAK

KULTURCLUB

## Transportpartner

libero»

# Impressum

Redaktion Niklaus Egg, Moritz Achermann  
(Programmänderungen vorbehalten)  
Art Direction Jon Opprecht – Visuelle Gestaltung  
Druck Druckerei Tanner AG  
Fotos William Croall (BKO, Niklaus Egg), Dave Gerber (Dorothee Schmid),  
Yves Bachmann (Fatima Moumouni), Christine Moor (BHM), Moreno  
Gardenghi (OCF), Sebastian Stolz (Philippe Bach), Renate Berger  
(Sarah Widmer) Aissa Tripodi, (Renato Kaiser), Simon Stähli  
(Simon Bucher), Marco Borggreve (Sebastian Bohren)

**Berner  
Kammer  
Orchester**

Berner Kammerorchester | Kapellenstrasse 18 | 3011 Bern  
031 511 08 51 | [www.bko.ch](http://www.bko.ch) | [info@bko.ch](mailto:info@bko.ch)



# PATEK PHILIPPE

## GENEVE

BEGINNEN SIE IHRE EIGENE TRADITION



EWIGER KALENDER REF. 5327J



ZIGERLI + IFF

Spitalgasse 14, Bern — zigerli-iff.ch